

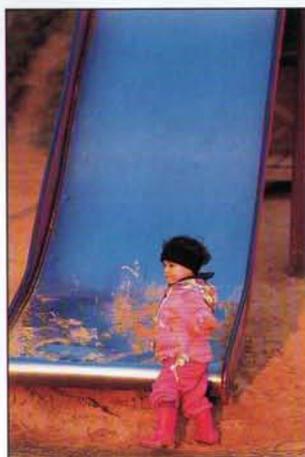


2

### Spielend lernen Betreuungsstrukturen für Kleinkinder auf dem Gebiet der Stadt Luxemburg

"Früher war alles besser", pflegten unsere Eltern bei den verschiedensten Gelegenheiten zu sagen. "Die Luft war noch sauberer, es gab weniger Autoverkehr, weniger Lärm, weniger Stress. Man hatte mehr Zeit für seine Kinder und die Kinder spielten draußen in der frischen Luft, statt stundenlang vor dem Fernseher zu hocken, am Computer herumzuhängen oder irgend welche elektronischen Spiele zu bedienen." Ob früher wirklich alles besser war als heute, diese Behauptung sei mal dahingestellt. Tatsache ist jedoch, dass die Gesellschaft in den Industrieländern in den letzten zwei Jahrzehnten einen grundlegenden Wandel durchgemacht hat, der dazu führte, dass die Kinder nicht mehr auf die selbe Art und Weise betreut und erzogen werden wie in den späten sechziger, den siebziger und den frühen achtziger Jahren.

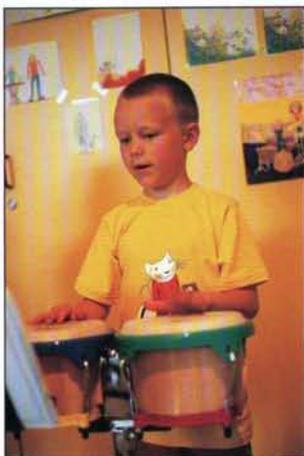
Eine Dokumentation von Henri Fischbach.



10

### «Un Enfant»

Une chanson de Jacques Brel avec des photos de Bruno Baltzer.



12

### Konservatorium Luxemburg: "Früh übt sich"

#### Die Perkussionsklasse von Charlotte Kerger-Ernst

Es musiziert in jedem Kind, ob es das weiß und will oder nicht. Wir müssen es nur zulassen. Vor dem Ausdruck "Du kannst nicht singen" sollten wir uns hüten. Singen als primäre musikalische Betätigung, kombiniert mit dem Spiel von Schlagzeuginstrumenten, das bildet die Grundlage der Klasse "Früh übt sich" von Charlotte Kerger-Ernst am Konservatorium Luxemburg.

Ein Beitrag von David Lasher.

15

### Emancipation de la femme, Garde d'enfants et responsabilités communales

Dès le début des années 70, la Ville de Luxembourg a commencé à organiser des activités de loisirs pour les enfants pendant les vacances d'été (*Aktioun Bambësch*). C'est vers la fin des années 80 que les premières cantines scolaires ont été ouvertes et aujourd'hui, 25 foyers scolaires municipaux accueillent 45 % des écoliers du primaire en dehors des heures de classe. Ces structures d'accueil sont coordonnées par le CAPEL (Centre d'Animation Pédagogique et de Loisirs).

Un reportage de Colette Mart.

I-XII

### pages intercalées:

#### Ons Stad Info

- \* Aktioun Bambësch
- \* Pfaffenthal: L'Hospice Civil de la Ville de Luxembourg entièrement mis à neuf
- \* La Ville de Luxembourg a une commission pour l'égalité des chances
- \* 20 ans de cours de langue luxembourgeoise pour personnes adultes: Remise des diplômes à l'Hôtel de Ville de Luxembourg
- \* Bibliothèque municipale: nouvelles acquisitions



26

### Manches war damals anders als heute

Pol Tusch erinnert sich an die Spiele seiner Kindheit.

30

### D'Stäre vu Sissi

Eng Lëtzebuurger Short-Story vum Josy Braun.

32

### Stater Chronik

- \* Pfaffenthal: Zivilhospiz in neuem Glanz
- \* Staatsbesuch in Luxemburg
- \* Internetstuff

35

### Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Eine Serie von Fanny Beck

36

### La Collection luxembourgeoise du Musée national d'Histoire et d'Art

Joseph Kutter:  
«Intérieur aux trois figures» (1940)  
par Georgette Bisdorff



19

### Kinderbücher gestern und heute Zwei Jahrhunderte Lesespaß für kleine Leute

"Die Auffassung, dass man den Kindern nur moralisch aufbauende, frömmelnde Lektüre geben sollte, hielt sich übrigens ziemlich lange und bestimmte einen Großteil der Kinderbücher, die sich – und das erklärt so manches – weitgehend in der Hand von Geistlichen und Lehrern befanden. Heute sind wir froh, wenn unsere Kinder überhaupt lesen, Abenteuer- und Fantasiegeschichten inbegriffen."

Eine literaturgeschichtliche Recherche von Josiane Kartheiser.



Ons Stad N° 73 • juillet 2003

Périodique édité par  
l'administration communale  
de la Ville de Luxembourg  
paraissant 3 fois par an

Tirage: 46.000 exemplaires  
distribution gratuite  
à tous les ménages  
de la Ville de Luxembourg  
La revue ne peut être vendue.

Conception générale: Henri Beck  
Coordination: René Clesse  
Photos: imedia, Guy Hoffmann, Bruno Baltzer  
© Photothèque de la Ville de Luxembourg  
(Raymond Faber, Batty Fischer, Tony Krier, Ed. Kutter, Théo Mey, Marcel Schroeder)  
Layout: Dieter Wagner  
Photocomposition:  
Beffort S.A., Helfent-Bertrange  
Imprimé sur les presses de  
l'Imprimerie St-Paul S.A., Luxembourg